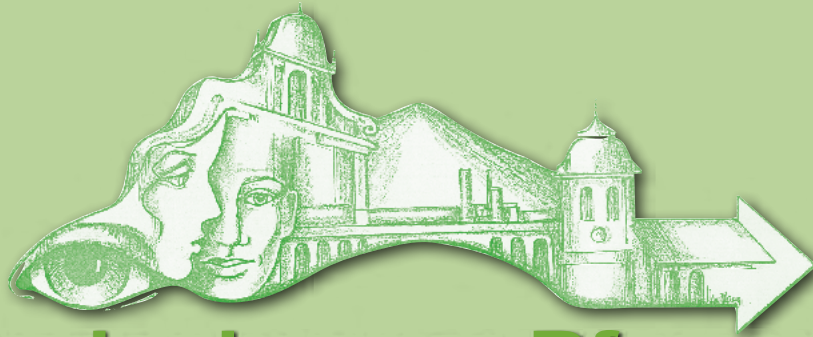


IN



den Judenburger Pfarren

57. Jahrgang Juni 2019 Nummer 3

A photograph of two footprints in dark, textured sand. The footprints are slightly indented and show some detail of the tread. A diagonal banner with white text is overlaid across the middle of the image.

**Brich auf! Alleine oder mit anderen.
Aber komm heraus aus dir selbst!**



In Kürze beginnt wieder die von vielen schon heiß ersehnte Urlaubszeit, in der wir neue Kraft tanken und unsere inneren „Batterien“ aufladen können. Damit das wirklich gelingt, sollten wir als Christen nicht der Versuchung erliegen, „Urlaub von Gott“ sondern „Urlaub mit Gott“ zu planen.

Das heißt ganz und gar nicht, dass Faulenzen im Urlaub verboten ist. Ganz im Gegenteil, man kann zu recht behaupten, dass Faulenzen sogar biblisch empfohlen ist: Im ersten Buch der Bibel, im Buch Genesis, steht:

Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte. (Gen 2,2-3)

Damit will uns die Heilige Schrift sagen: Wer immer nur an seine Arbeit denkt, sich selber nie Zeit für Erholung gönnt, dessen Arbeit bleibt letzten Endes gerade erst recht unvollendet. Nicht selten wird der Alltags-Stress und der Leistungsdruck unter dem Titel „Aktiv-Urlaub“ in die Ferienzeit mitgenommen.

Die Ruhe des siebten Schöpfungstages - die natürlich voraussetzt, dass an den Tagen zuvor gearbeitet wurde – ist gerade in unserer heutigen Zeit eine ganz wichtige Empfehlung. Wer sie nicht ernst nimmt, darf sich nicht wundern, wenn er früher oder später mit totaler Erschöpfung konfrontiert wird. Nicht umsonst wird oft von unserer „Burn-out-Gesellschaft“ gesprochen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, mit genug Zeit für ausgiebiges Faulenzen, und freue mich schon jetzt auf das neue Arbeitsjahr mit vielen neuen interessanten Herausforderungen!

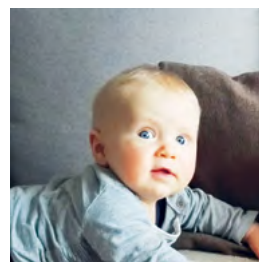
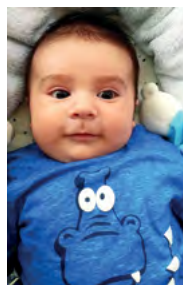
Ihr Pfarrer
Martin M. Trummler

Getauft wurden

Grillitsch Elias
Marojevic Darian
Führer Emily
Fessler Maximilian
Perchtold Maximilian
Kokail Theo
Pichler Emma Rose
Gruber Romina
Liebminger David Helmut
Gollner Maximilian
Tomic Nikolina Karmela

Zu Gott heimgekehrt sind

DI Krenn Heinrich, Mozartgasse 27, 88
Peklar Christine, Riedergasse 17, 94
Miesbacher Peter, Styriagasse 14, 72
Reichsthaler Bibiana, Wien, 92
Schiedpeter Veronika, Paigweg 42, 91
Holzfeind Franz, Mozartgasse 9, 89
Pollhammer Wilhelmine, Ferdinand-von-Saar-Gasse 3, 84
Winter Stephanie, Feldkirchen, 96
Kemperle Augustin, Paigweg 84, 88
Wallner Ludwig, Knittelfeld, 59
Steinköln Werner, Alban-Berg-Gasse 3, 69
Seidlinger Markus, Wasendorferweg 9, 40
Krenn Richard, Hans Klöpfer-Straße 10 b, 73
Krenn Susanna, Feeberg 34, 91
Forstner Christine, Theodor-Körner-Platz 8, 79
Tod Christine, Seilbahngasse 6, 69
Grillnberger Josef, Ferdinand-von-Saar-Gasse 3, 93
Sumann Maria, Burggasse 113, 77



Brich auf! Du bist für den Weg geboren.
Brich auf! Du hast ein Treffen einzuhalten.
Wo? Mit wem? Vielleicht mit dir selbst.
Brich auf! Deine Schritte werden deine Worte sein,
der Weg dein Lied, die Müdigkeit deine Gebete.
Und am Ende wird die Stille zu dir sprechen.

Brich auf! Alleine oder mit anderen.
Aber komm heraus aus dir selbst!
Brich auf! Jemand ist unterwegs, dich zu treffen,
sucht dich im Heiligtum am Ende des Weges,
im Heiligtum in der Tiefe deines Herzens.
Er ist dein Friede, er ist deine Freude.
Geh! Gott ist schon mit dir unterwegs.

15.-8. Juli 2019

Nach einem vor Jahrhunderten abgelegten Gelöbnis der Judenburger Bürger findet alle 3 Jahre eine Wallfahrt von Judenburg nach Maria Waitschach in Kärnten statt.

Die Wallfahrer tragen auf ihrem Weg über die Almen die Sorgen und Anliegen aller Judenburger mit sich und bringen sie zur Gnadenmutter von Maria Waitschach. Bei den Gottesdiensten und Andachten auf dem Weg denken sie an alle Menschen in Judenburg und erbitten die Fürsprache und den Schutz der Gottesmutter. Viele Wallfahrer tragen ihre persönliche Bitte oder ihren persönlichen Dank vor den Waitschacher Gnadenaltar.

Wenn wir auf Wallfahrt gehen, ist das ein Zeichen echter Marienverehrung und ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens. Wir gehen über wunderschöne Almböden und erleben beim Gehen, Jausnen, beim miteinander Reden und Beten echte und tiefe Gemeinschaft.

Was für ein erhebendes Gefühl ist es doch, wenn die Wallfahrer beim Einzug in Waitschach die renovierte Wallfahrtskirche erblicken! Viele Menschen, die nicht mitgehen können, begleiten die Wallfahrer beim Auszug aus der Stadtpfarrkirche bis zum Waitschacher Kreuz und kommen am Sonntag mit Bus oder Auto nach Waitschach, um 9 Uhr die gemeinsame Wallfahrtermesse mitfeiern - ein schönes Zeichen des Miteinander!

Wenn am Montag um 18 Uhr die müden Fusswallfahrer beim Waitschacher Kreuz eintreffen und dort von vielen Judenburgern empfangen werden, sind alle Blasen und Schmerzen schnell vergessen.

In alten Wallfahrtsprotokollen ist die Rede von ca. 4000 Menschen! Alle ziehen dann in die Kirche ein, um mit dem feierlichen Te Deum Gott für eine schöne, gelungene Waitschacher Wallfahrt zu danken.

Unsere Wallfahrt wird geführt von weltlichen Prozessionsführern: Hannes Rumpf und Helfried Meßner. Die geistliche Begleitung obliegt Pfarrer Gottfried Lammer.

Wir werden von einer Abordnung des Roten Kreuzes und einer Musikgruppe des AMV Stadtkapelle Judenburg begleitet.

Wir machen keine Wandertour sondern eine Wallfahrt, daher bitte ich um gegenseitige Rücksichtnahme. Ich lade alle Judenburger und alle Freunde der Waitschacher Wallfahrt ein, mitzugehen und in einem großartigen Gemeinschaftserlebnis das alte Gelöbnis zu erfüllen!

Nach alter Tradition wollen wir auch heuer wieder eine Gelöbnisgabe den Waitschachern überreichen. Dem letzten Pfarrblatt lag ein Erlagschein bei, der für diesen Zweck gedacht war. Ich bitte sie herzlich um ihren Beitrag!

Spendenkonto: Raiffeisenbank Judenburg IBAN: AT 86 53836 8000000 95802. Für ihre Spende ein herzliches „Vergelts Gott“!!!

Am Sonntag 7. Juli fährt ein Bus nach Maria Waitschach. Anmeldung in der Pfarrkanzlei in St. Nikolaus.

In der Hoffnung auf viele Teilnehmer wünsche ich uns allen eine schöne und gnadenreiche 143. Wallfahrt nach Maria Waitschach.

Für die Prozessionsführer: Helfried Meßner

Zeitplan

Freitag 5. Juli 2019

Auszug Stadtpfarrkirche.....	14.20
Waitschacher Kreuz.....	14.40
Reiterbauer	16.30
Begrüßung	17.30
Talgbauer	19.15
St. Wolfgang	19.30

Samstag 6. Juli 2019

St. Wolfgang	03.00
Rothaide.....	05.20
Türkenkreuz.....	06.40
KAJ Kreuz	07.30
Streitwiese	09.00
Holzplatz unter Wunsch.....	11.45
St. Martin.....	13.00
Judenburger Kreuz	17.00
Maria Waitschach	18.00

Sonntag 7. Juli 2019

Auszug Waitschach.....	14.20
St. Martin.....	17.15

Montag 8. Juli 2019

St. Martin.....	04.00
Streitwiese	06.00
Reiterbauer	16.30
Wegmacher	17.20
Waitschacherkreuz.....	18.00
Einzug Stadtpfarrkirche	19.00

Richtzeiten (ohne Gewähr)! Wir gehen heuer wieder den altbekannten Weg Streitwiese – Wunsch und beim Rückmarsch St. Martin – Streitwiese nicht über die St. Martin Hütte!!!

STADTPFARREN JUDENBURG-ST. NIKOLAUS-ST. MAGDALENA

143. Fußwallfahrt nach Maria Waitschach

5.-8. Juli 2019

- Auszug aus der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Freitag 5. Juli 2019, um 14.00 Uhr
- Weitemarsch von St. Wolfgang Samstag 6. Juli, um 3.00 Uhr in der Früh
- Ankunft in Maria Waitschach (Judenburger Kreuz) am Samstag 6. Juli, ca. 17.00 Uhr – Begrüßung und Einzug in die Wallfahrtskirche
- Wallfahrtermesse und Überreichung der Gelöbnisgabe Am Sonntag 7. Juli 9.00 Uhr Heilige Messe um 11.00 Uhr
- Rückkehr nach Judenburg (Waitschacher Kreuz) Montag, 8. Juli um 18.00 Uhr

Zu dieser Fußwallfahrt laden die Prozessionsführer herzlich ein.

Anmeldung für die Autobuswallfahrt: Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Pfarrkanzlei St. Nikolaus. Prozessionsbücher sind in Judenburg St. Nikolaus & St. Magdalena erhältlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Wallfahrtskirche Maria Buch Einladung!



Wir laden herzlich ein zum
Großen Frauentag
am Donnerstag, 15. August
und zum
Kleinen Frauentag
am Sonntag, 8. September
8 bis 11 Uhr stündlich Hl. Messe
15 Uhr Segensandacht

Bitte reservieren sie schon gerne den Termin bzw.
melden sie sich jetzt schon an für die
Frauenwallfahrt 2019

Sa. 17. – So. 18. August 2019

Route:

Maria Buch – Großlobming – Steinplan – Gaberl
(Nächtigung) Altes Almhaus – Maria Lankowitz



Anmeldung bei: Kathi Zechner
Pilgerbegleiterin, Tel: 0699/ 11 79 27 56

Mystagogische Kirchenführungen in der Wallfahrtskirche Maria Buch!

Das Wort „mystagogisch“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet, in das Geheimnis einführen – in das Geheimnis des Kirchenraumes und in den Glauben. Dabei steht das eigene Erfahren im Mittelpunkt und weniger Erklärungen. Sinnlich auf den Spuren des christlichen Glaubens zu sein, zum Fragen und Suchen kommen – dazu lädt KunstSinnKirche -mystagogische Kirchenführungen ein!

Die ersten AbsolventInnen des KunstSinnKirche-Lehrgangs haben am 28. Februar 2019 in feierlichem Rahmen durch Pastoralamtsleiter Mag. Erich Hohl ihr Dekret erhalten.



Zechner absolviert.

Wenn Sie Interesse an einer Führung (mind. 10 Personen) haben, bitte melden sie sich gerne bei Dr. Katrin Zechner (0680 20 87 003)

19 Frauen und Männer aus verschiedenen steirischen Pfarren bieten ab nun mystagogische Kirchenführungen an.

Für die Wallfahrtskirche Maria Buch hat diese Ausbildung Fr. Dr. Katrin

Mobile Familien- und Behindertenarbeit

Die Caritas ist mit vielfältigen Angeboten tätig, unter anderem in der „Mobilen Familien- und Behindertenarbeit“. Eine Kollegin aus dem Team, Frau Angelika Zitz, berichtet aus ihrem Arbeitsalltag:

Ich starte um 8.00 Uhr meinen ersten Einsatz. Frau M. erwartet mich schon im Schlafzimmer. Sie liegt noch im Bett und verfolgt gerade die Nachrichten im TV. Nachdem ich ihr beim Anziehen geholfen habe, setze ich sie in den Rollstuhl, versorge sie mit dem Frühstück und unterstütze sie bei der Einnahme der notwendigen Medikamente.

Frau M. bezieht das Persönliche Budget und hat unsere Einrichtung tageweise von 8.00 - 12.00 Uhr engagiert. Nach der Morgentoilette werden Einkäufe, Therapien oder sonstige Erledigungen mit meiner Hilfe absolviert, die alleine nicht mehr zu bewältigen sind. Schnell bereite ich Frau

M. noch ein Mittagessen zu, ehe ich mich wieder verabschiede.

Familie A. nimmt Familienentlastung in Anspruch. Herr A. bittet mich, sein Abendessen und alles für die Nachtruhe vorzubereiten. Nach dem Essen unterstütze ich Herrn A. bei der Körperpflege (duschen, rasieren, Zahnpflege) und beim An- und Auskleiden. So kann seine Mutter unbeschwert Termine wahrnehmen oder mit den Geschwistern Unternehmungen durchführen, ohne an zu Hause denken zu müssen. Nachdem ich Herrn A. zu Bett gebracht habe, ist die Mutter auch schon da um mich zu verabschieden.

Angelika Zitz

Caritas

Mobile Familien- & Behindertenarbeit





Allen Ministranten und Ministrantinnen ein herzliches „Vergelts Gott“ für euren Dienst am Altar! Durch euch wirken alle Messen feierlicher! Ganz herzlich bedankt sich die Pfarrgemeinde auch bei allen BetreuerInnen und Eltern, die mit den Minis die Ministunden gestalten und dadurch für unsere Kinder das Ministrieren wertvoll und spannend machen!



Geburtstagsgratulationen

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung haben wir keine Geburtstagsgratulationen zu runden Geburtstagen mehr durchgeführt. Herrn Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat ist es aber ein großes Anliegen auch weiterhin mit der Pfarrbevölkerung in Verbindung zu bleiben. Auch haben wir den Eindruck, dass sich der Großteil der Geburtstagskinder immer über den Besuch gefreut hat. Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir das in Zukunft handhaben könnten und sind zu dem Entschluss gekommen, einmal jährlich eine Geburtstagsfeier im Pfarrhof Maria Buch, zu veranstalten. Die heurigen Geburtstagskinder werden wir im Herbst einladen.

Herr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat würden sich freuen, Ihnen in Zukunft wieder gratulieren zu dürfen.



St. Peter am
Freienstein

Leopoldsteinersee

PFARRRAUSFLUG

10. August 2019

Abfahrt 8 Uhr

Programm: Hl. Messe in St. Peter am Freienstein mit anschließender Führung
Mittagessen im Freiensteinerhof
Aufenthalt am Leopoldsteinersee

Anmeldungen können ab sofort, unter Einzahlung des Unkostenbeitrages von 30,-- € (Fahrkosten und Mittagessen), in der Pfarrkanzlei Judenburg St. Nikolaus, erfolgen!

Firmung



(c) Foto Mitteregger

29 Firmlinge empfangen am 11. Mai 2019 das Sakrament der Hl. Firmung von unserem Firmspender Pfarrer Mag. Martin Maria Trummler. Möge der Heilige Geist immer mehr Raum im Leben der Jugendlichen erhalten und es zur vollen Entfaltung bringen!

Neue Leiter für Wort-Gottes-Feiern



Johannes Rumpf

und



Maria Kampl

Neue Kommunionhelferinnen



Sophie Seifter-Kleemaier, Pauline Pojer, Renate Perner

Maiandacht



Der Marienmonat Mai war wieder geprägt von vielen Maiandachten in unserem Pfarrgebiet, wie die Andacht am Hölzlkogel, geleitet von Kurt Gregurka und musikalisch verschönert durch Sänger und Sängerinnen des Voces-Chores.

Pfarrausflug

am Sa., 21. September 2019, 7 - 20 Uhr
Ausflugsziel und Programm ab Juli im Schaukasten.

Erstkommunion



(C) Fotostudio Marion

Am 12. Mai fand die Erstkommunion für die Volksschulkinder der Pfarre St. Nikolaus statt. 23 Kinder empfangen zum ersten Mal die heilige Kommunion.



(C) Fotostudio Marion

In den Wochen zuvor bereiteten sich die Kinder eifrig auf diesen besonderen Tag vor. Sie lernten auf spielerische Art und Weise den Ablauf der Messe kennen und was es bedeutet, die heilige Kommunion zu empfangen: Jesus kommt im heiligen Brot zu mir!

Für uns Tischmütter war es sehr schön, die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten und an ihrer Freude auf die erste heilige Kommunion teilhaben zu dürfen.

Mag^a. Christina Saurugg

Die einzigartige Orgel in St. Nikolaus

Unsere Orgel ist die letzte große, spätbarocke Kirchenorgel der Steiermark (erbaut 1827-29). Sie wird derzeit nach Vorgaben des Denkmalamtes restauriert, um die historische Substanz von Hötzel (1829) zu bewahren.

Noch fehlen ca. 51.000 €. Deshalb bitten wir wieder um Ihre Spende:

Direkt bei der Raiba Judenburg,
IBAN AT15 3836 8000 7161, Orgel-
sanierung St. Nikolaus,
oder

steuerbegünstigt über die BAWAG
PSK:

Bundesdenkmalamt, 1010 Wien,
Orgel Stadtpfarrkirche Judenburg
St. Nikolaus
IBAN AT07 0100 0000 0503 1050



25 Jahre Freundschaft Pfarre St. Magdalena - Demokratische Republik Kongo

Seit 1993 ist die Pfarre Judenburg-St. Magdalena freundschaftlich mit der DR Kongo verbunden und versucht, den Menschen in dem bürgerkriegsgeplagten Land zu helfen. Zuletzt konnte dank finanzieller Unterstützung aus der Steiermark auch eine PV-Anlage installiert werden.

Alles begann 1993 mit einem Besuch der kongolesischen Pastoralassistenten Pascal Longo und Eduard Ngasi in Judenburg. Der Ausbruch des Bürgerkriegs in der DR Kongo bald darauf behinderte jedoch weitere Kontakte. Ein Glücksfall war, dass Joseph Mumbere Musanga, der Nefee eines der Pastoralassistenten, zum Theologie-Studium nach Innsbruck kam, 1997 die Eine-Welt-Gruppe St. Magdalena kennenlernte und zum Mittelsmann zwischen Judenburg und dem Kongo wurde.

Nach seiner Rückkehr in seine Heimat und einem Psychologie-Studium in Rom baute Pater Joseph in Kisangani ein Heim für kriegstraumatisierte und verlassene Kinder und Jugendliche auf. Inzwischen ist Joseph Mumbere Provinzoberer seines Ordens in der DR Kongo und besucht Judenburg immer wieder während seiner Reisen nach Europa, zuletzt im Oktober 2018. Durch seine verlässliche Vermittlung ist es der Pfarre möglich, mehrere Projekte im Kongo zu unterstützen:

Hauptanliegen ist das Heim in Kisangani, in dem ca. 200 ehemalige KindersoldatInnen, „Hexenkinder“, verwaisete und verstoßene Kinder und Jugendliche betreut und ausgebildet werden. In sehr glücklichen Fällen ist es möglich, Kinder wieder mit ihren Familien zu vereinen. Da die Stromversorgung ein Problem ist, wurde mit den Spenden



geldern kürzlich eine PV-Anlage auf dem Kinderzentrum installiert. 2002 ging St. Magdalena eine Partnerschaft mit einer Pfarre in Butembo im Ost-Kongo zum freundschaftlichen



Austausch und Aufbau eines Gemeindezentrums ein. Die Kriegswitwen von Goma wurden beim Ankauf von Feldern und Saatgut unterstützt und konnten nach kurzer Zeit von dem Erlös der Felder leben und das Projekt ausbauen. Auch die Familien von Pascal Longo und Eduard Ngasi, die inzwischen verstorben sind, erhalten in dringenden Fällen Hilfe.

Für die Pfarrgemeinde St. Magdalena ist die Partnerschaft ein Stück gelebte Solidarität mit den Menschen im Süden. Nach Beschluss des Pfarrgemeinderates kommt ein fixer Teil des Erlöses von Pfarrveranstaltungen den Projekten im Kongo zugute. Aktionen wie „Eine Suppe für den Kongo“ und das Pfarrcafé jeden Sonntag kommen zur Gänze dem Kongo zugute. Dank des Engagements und der Freigiebigkeit der Pfarrmitglieder konnten die Menschen im Kongo seit 2002 mit 63.000 € unterstützt werden. Wir danken allen, die dieses Pfarrprojekt auf verschiedenste Weise unterstützen!

Vom 25.- 28 Juli besucht uns Joseph Mumbere in Judenburg. Wir möchten recht herzlich einladen:

Freitag, 26. Juli 19.30 Uhr :
Nachtgebet mit Joseph Mumbere
Gestaltet von der Eine - Welt - Gruppe

Sonntag, 28. Juli 9 Uhr
Gottesdienst mit Joseph Mumbere
in St. Magdalena

Seniorenwallfahrt



Am 21.5. war es wieder so weit, unsere diesjährige Pfarrwallfahrt mit 91 Junggebliebenen führte uns ins Stift Rein, wo wir nach einer interessanten Führung durch die Stiftsräumlichkeiten mit unserem Kaplan Anton eine schöne gemeinsame Messe zelebrierten.

Nach einem köstlichen

Mittagessen in der Stiftstaverne ging es weiter Richtung Semriach. In diesem malerischen Ort konnten wir Kaffee und Kuchen genießen, bevor wir in der Kirche mit Kurt Gregurka eine innige Abschlussandacht abhielten. So gestärkt traten wir unsere Heimreise an und verabschiedeten uns in der Vorfreude auf die Pfarrwallfahrt 2020! *Edda Schmidpeter*

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag:	08.45 Hl. Messe, Maria Buch 09.00 Hl. Messe, St. Magdalena 10.15 Hl. Messe, St. Nikolaus	Mittwoch:	Rosenkranz und Abendmesse entfallen in den Sommerferien in Maria Buch
Montag:	19.00 Abendmesse, St. Magdalena	Donnerstag:	18.30 Abendmesse, LKH-Kapelle
Dienstag:	18.30 Abendmesse, St. Nikolaus	Freitag:	08.00 Hl. Messe, Marienkapelle - St. Nikolaus
Jeden 13. im Monat: Wallfahrt in Maria Buch: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr Wallfahrermesse		Samstag:	19.00 Vorabendmesse, St. Nikolaus



St. Nikolaus



St. Magdalena



Maria Buch

Fr., 05.7. 14.00 Uhr Auszug der Wallfahrer nach Maria Waitschach

Sa., 06.7. 19.00 Uhr Keine Abendmesse

Mo., 08.7. 18.00 Uhr Empfang der Wallfahrer beim Waitschacher Kreuz

Do., 15.8. Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel,
10.15 Keine Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche

Do., 20.6. 9.00 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in St. Nikolaus. Keine heilige Messe in St. Magdalena“

So., 21.7. 9.00 Uhr Wortgottesfeier

Fr., 26.7. 19.30 Uhr Nachtgebet mit Joseph Mumbere

So., 28.7. 9.00 Uhr Heilige Messe mit Joseph Mumbere

Do., 15.8. Keine heilige Messe in St. Magdalena

So., 25.8. 9.00 Uhr Wortgottesfeier

So., 08.9. 9.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulbeginn gestaltet mit Kindern

So., 30.6. 08.45 Uhr Hl. Messe anschließend Pfarrfest

Do., 15.8. Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel,
08.00 Uhr bis 11.00 Uhr stündlich Hl. Messe
15.00 Uhr Segensandacht

So., 08.9. Mariä Geburt
08.00 bis 11.00 Uhr stündlich Hl. Messe
15.00 Uhr Segensandacht



Ankündigung Erntedankfeste

St. Nikolaus: 29. September

St. Magdalena: 6. Oktober

Maria Buch: 13. Oktober



Im gesamten Pfarrverband können an Sonntagen im Sommer kurzfristig Wortgottesfeiern stattfinden! Bitte beachten Sie den Aushang in den Schaukästen!

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei in den Sommerferien

Dienstag: 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr

Donnerstag und Freitag: 9 - 12 Uhr

Tel.Nr. Pfarrkanzlei: 03572-82235-0

Blutspendeaktion!

Montag, 12. August
14.00 - 20.00 Uhr
im Pfarrhof
Judenburg-St.Nikolaus

*Eine schöne Sommerzeit und Gottes Segen wünscht der
Pfarrverband Judenburg*